

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 257.

Sonnabend, den 14. September.

1833.

Bekanntmachung.

Nach §. 8. des Regulativs vom 29. November 1830 haben die zuerst gewählten acht Mitglieder des Communalgarden-Ausschusses aus der Communalgarde bei dessen erster Sitzung am 26. August 1831 durch Loos unter sich entschieden, nach welcher Ordnung alljährlich zwei von ihnen aus dem Ausschusse ausscheiden. Dieser Loosung zu Folge scheidet jetzt die als Gardisten den Weisitz führenden

Herr Johann Gottlob Schwarz, Hausbesitzer, und

Herr Carl Philipp Heinrich Thierbach, D. jur. und Weisitzer des Schöppenstuhls, so wie des erstern Ersahmann

Herr Carl Christian Neumann, D. med. aus dem Ausschusse, während schon vor einiger Zeit der Ersahmann des Herrn D. Thierbach,

Herr Wilhelm Einert, Advocat, auf sein Ansuchen entlassen worden ist.

Die neue Wahl zweier Gardisten zu Mitgliedern des Ausschusses und zweier zu Ersahmännern ist in Gemäßheit höchster Ordre vom 3. August 1831 dergestalt nach absoluter Stimmenmehrheit zu bewirken, daß jede Compagnie unter sich zwei Wahlmänner und diese wieder aus ihrer Mitte zwei Mitglieder und zwei Stellvertreter zum Ausschusse ernennen.

Zu Behuf der Wahl von Wahlmännern sind nun in diesen Tagen durch die resp. Herren Hauptleute den einzelnen Gardisten gestempelte Stimmzettel ausgehändigt worden, welche bis zum 16. dieses Monats

bei den Hauptleuten persönlich einzureichen und von diesen nach ihnen zugegangenen speciellen Ordres in verschlossenen Behältnissen zu sammeln sind. Leipzig, den 12. September 1833.

Der Communalgarden-Ausschuß daselbst.
Hauptmann von Schulz.

Ed. Hermsdorf, Prot.

Gottesdienst.		Katholische Kirche.	
Am fünfzehnten Sonntage nach Trinitatis		Katholische Kirche.	
predigen:		Früh Pastor Blas;	
zu St. Thomä:	Früh Hr. D. Goldhorn,	Früh P. Peter;	
	Mittag M. Siegel,	Montag Hr. Bruder.	
	Wesp. D. Klinckhardt;	Dienstag M. Plag.	
zu St. Nicolai:	Früh M. Simon,	Mittwoch M. Westphal.	
	Wesp. M. Apel;	Donnerstag Cand. v. Eriegern.	
in der Neukirche:	Früh M. Söfner,	Freitag Cand. Eubäus.	
	Wesp. M. Reifner;	Böckner: M. Söfner	
zu St. Petri:	Früh M. Wolf,	Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.	
	Wesp. M. Eichorius;	Kirchenmusik.	
zu St. Pauli:	Früh M. Runge,	Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der	
	Wesp. M. Pasch;	Thomaskirche:	
zu St. Johannis:	Früh M. Krib;	Sanctus und Agnus Dei, von Baldener.	
zu St. Georgen:	Früh M. Häusel,	„Dem Chaos im Dunkel der Nacht“ von	
	Wesp. Betstunde und Trauer;	Th. Weinlig.	
zu St. Jakob:	Früh Hr. M. Wölke;		

Morgen früh um 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Hymne: „Schwing dich himmelan“ etc., von
Seyfried.

Liste der **Getrauten**
Vom 7. bis 13. September 1833.

Katholische Kirche:

- 1) Hr. J. A. Baumgärtner, Verlagsbuch-
händler alhier, mit
Jgfr. K. A. Thimel, Capitän außer Diensten
Tochter, aus Petits Pierre.

Liste der **Getauften**
Vom 7. bis 13. September 1833.

Thomaskirche:

- 1) Hr. W. G. A. Ludwig's, Advocaten Sohn.
- 2) J. F. Jahn's, Sicherheits-Behördens Sohn.
- 3) J. E. Dethlefs's, Musik-Instrumentmachers
Gehilfens Sohn.
- 4) J. A. Kenker's, Markthelfers Sohn.
- 5) Hr. J. A. Wölbeding's, Handlungs-Vettes
dieners Tochter.
- 6) J. E. Kleine's, Zimmergefelens Tochter.
- 7) J. A. Kühne's, Markthelfers Tochter.
- 8) J. G. Weidel's, Zimmergefelens Sohn.
- 9) C. Kunath's, Obsthändler in Kaufstand bei
Grimma Tochter.
- 10) J. F. Beck's, herrschaftlichen Kaufers
Tochter.
- 11) Hr. F. Brandt's, Bürger und Kauf-
manns Tochter.

- 12) Hr. J. G. Friedrich's, Bürger u. Schuh-
machermeisters Zwillinge Söhne.
- 13) Hr. J. E. G. Trimler's, Bürger und Musik-
Instrumentmachers, auch Hausbesizers F.

b) Nicolaische:

- 1) Hr. G. F. Modes, Bürger und Kauf-
manns Tochter,
- 2) Hr. J. H. Reck's, Bürger und Kramers S.
- 3) Hr. J. D. Geißler's, Handlungsdiener's S.
- 4) E. E. Scheuermann's, Einwohners Sohn.
- 5) J. G. Nücke's, Markthelfers Sohn.
- 6) J. G. Steindruck's, Mustaders Sohn.
- 7) J. E. G. Frisch's, Bäckergefelens in den
Straßenhäusern Tochter.
- 8) Hr. E. A. Schumann's, Bürger und
Schneiders in Borna Tochter.
- 9) Hr. E. H. Malwig, Bürger und Schu-
lers Sohn.
- 10) J. A. Wagner's, Laternenwärters Sohn.
- 11) Hr. J. G. Lochner's, Stadtgerichts-Copis-
tens Sohn.
- 12) Hr. J. G. Schaar'schmidt's, Bürger und
Fleischhauers Tochter.
- 13) Hr. J. F. Okenaus, Bürger und Bie-
scheners Tochter.
- 14) J. G. Köhler's, Mustaders Sohn.
- 15—16) Zwei uneheliche Knaben.
- 17—21) Fünf uneheliche Mädchen.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche:

- 1) Hr. W. G. A. Ludwig's, Bürger und Kauf-
manns Tochter.

W a r s c h e i n l i c h e L e i p z i g,
am 13. September 1833.

Courses		Course	
Im Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe. Geld.	Im Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe. Geld.
Amsterdam in Ct.	139	Louid'or à 5 Thlr.	110
do.	2M.	Holländ. Ducaten à 2 1/2 Thlr.	134
Augsburg in Ct.	100	Kaiserl. do.	134
do.	2M.	Bresl. do. à 45 1/2 As do.	124
Berlin in Ct.	103 1/2	Passir. do. à 65 As do.	12
do.	2M.	Species.	1 1/2
Bremen in Louid'or	140	Verl. (Preuss. Courant)	103
do.	2M.	{ K. sächs. Cassenbillets.	101
Breslau in Ct.	103 1/2	Gold p. Mark fein köln.	—
do.	2M.	Silber 151/2 a. Bar. pr.	—
Frankfurt a. M. in WG.	100 1/2	do. niederhaltg. do.	—
do.	2M.	R. k. 5stz. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—
Hamburg in Bo.	147 1/2	do. à 2 pCt. v. 1821. à 200 Fl.	—
do.	2M.	Action der Wiener Bank v. B. in Fl.	127 1/2
London pr. L. St.	6. 25 1/2	R. k. 5stz. Metall. v. 3 pCt.	94 1/2
do.	3M.	do. seit 1829 à 4 pCt.	85
Paris pr. 300 Fr.	78 1/2	{ K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—
do.	2M.	à 4 pCt. in preuss. Ct.	96 1/2
do.	3M.	Poln. Par. Oblig. à 300 Fl.	—
Wien in Conv. 20 Kr.	101 1/2	poln. 100 p. Cour.	—
do.	2M.		
do.	3M.		

Getreidepreise.				Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.			
Weizen	3 Zhlr.	4 Gr.	bis 3 Zhlr. 8 Gr.	Büchenholz	5 Zhlr. 16 Gr.	bis 6 Zhlr. 8 Gr.	
Korn	2 " 4 "	" 2 "	6 "	Birkenholz	4 " 22 "	" 5 " 16 "	
Gerste	1 " 20 "	" 1 " 22 "		Eichenholz	4 " 8 "	" 5 " 10 "	
Hafer	1 " 8 "	" 1 " 10 "		Kiefernholz	3 " 16 "	" 4 " 8 "	
Rübsen	5 " 4 "	" 5 " 8 "		1 Korb Kohlen	2 " 2 "	" — " — "	
Erbsen	3 " — "	" 3 " 8 "		1 Scheffel Kalk	— " 16 "	" 1 " — "	

Verdingung eines Schleußenbaues.

Es soll der Neubau einer Schleuße längs dem Zwinger vom Georgenhanse bis an das Halle'sche Thor an hiesige Maurermeister licitationweise, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, so wie jeder andern Verfügung, verdingen werden.

Darauf Reflectirende haben sich daher

den 16. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr,

bei hiesiger Rathsstube vor den damit beauftragten Deputirten des Rathes persönlich anzumelden, ihre Forderungen zu thun und sich sodann nach Befinden sofortigen Accordsabschlusses oder weiterer Benachrichtigung zu gewärtigen. Die Bedingungen sind inzwischen in der Einnahmestube zu erfahren.

Leipzig, den 7. September 1833. Der Rath der Stadt Leipzig.
Müller, Stadtrath.

Vermietung.

Es soll von Michaeli d. J. bis Ostern 1835 ein großer Schuppen im hiesigen Georgenborwerke an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, vermietet werden, und es ist hierzu als Termin

der 19. lauf. Mon.

anberaumt worden. Miethlustige werden daher hiermit eingeladen, sich an diesem Tage früh um 11 Uhr vor unterzeichneter Deputation bei der Rath's-Einnahmestube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Benachrichtigung zu gewärtigen.

Leipzig, den 12. September 1833. Die Deputation zum Georgenhanse.
Söhlmann, Stengel.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 15. September: Robert der Teufel, große Oper von Meyerbeer.

Literarische Anzeige. Eine Schrift, welche die für Sachsen und besonders für Leipzig wichtige Angelegenheit zukünftiger Eisenbahnen betrifft und die Beherzigung eines jeden Patrioten verdient, ist unter dem Titel:

Grundlage eines allgemeinen Creditvereins für Anlegung von Eisenbahnen und Beförderung anderer zeitgemäßen Handels- und Gewerbs-Unternehmungen von J. W. Schmitz,
in der unterzeichneten Buchhandlung erschienen. Preis 6 Gr.

X. Festsche Verlags-Buchhandlung in Leipzig.

Anzeige. Bei R. Friese in Leipzig (neuer Neumarkt Nr. 632) ist die „Rede am Grabe der am 21. August 1833 verstorbenen Pastorin Schlegel, geb. Lucius“, à 2 Gr. zu haben, was den zahllosen Freunden und Verehrern dieser würdigen Matrone hiermit angezeigt wird.

Flöten-Unterricht betreffend.

Ein Flötist, welcher schon über 16 Jahre Musikunterricht erteilt und noch einige Zeit übrig hat, wünscht Anfänger sowohl, als auch schon Geübtere, im Flötenspielen zu unterrichten. Auch liegen bei demselben einige sehr gute, rein ausgeblasene, schwarze Ebenholz-Flöten mit vier und allen Klappen für sehr billigen Preis zum Verkauf. Das Nähere hierüber wird in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister, Grimma'sche Gasse Nr. 612, erteilt.

Anerbieten. Gründlichen Unterricht im Gitarrenspiel erteilt unter billigen Bedingungen G. Neumann, Stadtpeisergäßchen Nr. 655e.

In Bezug auf obige Annonce bestätigt Unterzeichneter, daß Herr Neumann ein ausgezeichnete Gitarrenspieler ist.
W. L. Barth, Stadtmusikus.

1833. Nr. 1. 2. 3. 4.

Anzeige. Daß der Verkauf der in hiesiger Soda-Fabrik bereiteten Cocusnußöl-Soda-Seife für das gesammte Königreich Sachsen den Herren Spahn & Büttner in Leipzig allein übertragen worden ist, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

W. M a n h a r d t,

Vorsteher der Soda-Fabrik auf der Saline Schönningen
im Herzogthume Braunschweig.

Daß die von dem königl. preuß. Staatsrathe D. Hufeland im Juniushefte dessen Journals für praktische Heilkunde vom Jahre 1832 Seite 157 als unschädliches Heilmittel der Flechten empfohlene Cocusnußöl-Soda-Seife der Schönninger Fabrik nachgemacht werden würde, war wohl nicht zu bezweifeln. Da die Wirksamkeit dieser nachgemachten Fabricate aber noch zu beweisen, die hier bereitete Cocusnußöl-Soda-Seife dagegen von jenem berühmten Arzte durch eigne Erfahrung als sicher wirksam anerkannt worden ist, so hält unterzeichneter sich verpflichtet, hierdurch darauf besonders aufmerksam zu machen.

W. M a n h a r d t,

Vorsteher der Soda-Fabrik auf der Schönninger Saline
im Herzogthume Braunschweig.

Empfehlung. Strohhüte zum Färben und zum Umändern, werden angenommen im Locale der Strohhutfabrik von Meißner & Comp., am Eck des alten Neumarkts.

Verkauf eines Rittergutes.

Die Erben Herrn Christian Eduard Schmidels beabsichtigen den Verkauf des ihnen gehörigen Rittergutes Dornreichenbach Erbtheilungs halber aus freier Hand, und wird der Altersvormund der minorennen Erben, Herr Kaufmann Ludwig Selbke zu Leipzig, die Güte haben, den Kauflustigen nähere Mittheilung zu machen.

Das Gut ist Allodium, liegt im Amtsbezirke Burzen, 1 Stunde von Burzen, 4 Stunden von Dschah und $\frac{1}{2}$ Stunde von der Leipzig-Dresdner Chaussee, in sehr angenehmer Gegend, hat alle Branchen der Oekonomie und außerdem ansehnliche trockne Zinsen, bedeutende Teiche, einen sehr ergiebigen und nutzbaren Steinbruch, hohe Jagd und eine Waldung von ungefähr 432 $\frac{1}{2}$ sächs. Acker Flächenraum, empfiehlt sich auch durch ein in schönem Styl gebautes und gut erhaltenes Wohnhaus.

Den Umständen nach kann nur bis Mitte October d. J. auf Gebote für diesen Verkauf aus freier Hand Rücksicht genommen werden.

Verkauf. Beim Meubleur Städter am Halle'schen Pfortchen sind einige hundert gute Bierflaschen zu haben.

Verkauf. Eine Partie gute alte Noten, nebst mehreren andern Gegenständen, sind zu verkaufen in Nr. 1172, rechts eine Treppe hoch.

Verkauf. In der Mühle zu Lindenau kostet
die Meße Roggenmehl 3 Gr.,
die Meße Weizenmehl 5 Gr. 3 Pf.

Zu verkaufen steht wegen Logisveränderung ein sehr gut gehaltener großer Divan mit schwarzem Moire überschlagen und ein kleines Schreibbureau. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen sind: ein Bücherschrank mit Glasthüren, zwei gute Spieltische von Birnbaum, zwei gut gehaltene Pfeilerschränken von Mahagony, und ein zweithüriger Kleiderschrank. Zu erfragen in Nr. 493, eine Treppe hoch.

* * * Ein guter Wiener Flügel ist zu verkaufen oder zu vermieten in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen hoch.

Empfehlung.

Beste neue holländische Voll-Häringe, fein marinirt, verkauft zu billigem Preise
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

* * * Cervelat-, Zungen- und Rothwürste,
von bekannter Güte, empfing
C. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290.

* * * Die erwarteten Gothaer Schinken
sind angekommen und werden zu den bekannten billigen Preisen verkauft bei
C. F. Kunze, Nr. 290.

Feinen Hamburger Raffinad in Broten à Pfd. 4 Gr.,
 englischen Patentzucker in Broten . . . à Pfd. 3 Gr. 6 Pf.,
 Domingo-Kaffee, delicat von Geschmack, à Pfd. 6 Gr.,

empfehlen

F. W. Schulte, Petersstraße, 3 Rosen.

Wachsdochte in Studir-Lampen, à Duzend 2 Gr. 6 Pf.,

sind zu haben bei

F. W. Schulte, Petersstraße, 3 Rosen.

Reine Cocusnussöl-Soda-Seife

verkauft im Duzend und einzeln ganz billig

Gebrüder Tecklenburg, neben Auerbachs Hofe.

Eine Partie ausgezeichnet gearbeitete Feuerwerke,

für deren Güte garantirt wird, steht, um schnell damit zu räumen, im Ganzen wie im Einzelnen zum billigsten Verkaufe weit unter den Fabrikpreisen, in der

Kunsthandlung von Pietro del Vecchio, am Markte.

Local-Veränderung. Meinen verehrtesten Kunden und Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein bisheriges Logis, Reichstraße Nr. 606, verlassen habe, und von heute an im Brühl, Levi's Haus Nr. 452, erste Etage, wohne; und verbinde zugleich die ergebenste Bitte, mich auch ferner mit Ihren gütigen Aufträgen zu beehren, indem ich es mir zur strengsten Pflicht mache, durch reelle und prompte Bedienung mir Ihr gütiges Wohlwollen und Zutrauen zu erhalten.

Pancratius Schmidt, Schneidermeister für Herren.

Kaufgesuch. Ein alter, jedoch noch in gutem Zustande befindlicher Hand-Rollwagen wird zu kaufen gesucht und bittet man den Preis mit anzuzeigen bei M. D. Schocher, im Salzgäßchen.

Zu kaufen gesucht wird ein brauchbarer, nicht zu starker Hand-Rollwagen auf dem neuen Neumarkte Nr. 21 parterre.

Gesucht. Ein Handlungs-Copist wird gesucht und es sind desfallige Anerbietungen schriftlich unter der Adresse A. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht. Eine hiesige Waarenhandlung sucht unter annehmbaren Bedingungen einen Lehrling von hiesigen rechtlichen Aeltern, der mit einer guten Erziehung die nöthigen Schulkennntnisse besitzt und sogleich antreten kann. Auskunft hierüber ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch. Eine honette Dame sucht den Winter über in der Stadt bei einer Familie eine oder zwei Stuben ohne Meubles zu miethen. Man beliebe es anzuzeigen dem

Local-Comptoir für Leipzig.

Logisgesuch. Ein-Studirender sucht zu Michaeli ein freundliches Stübchen mit Schlafbehältniß. Adressen mit A. B. bezeichnet, nebst Bemerkung des Miethzinses, bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird sogleich oder zu Michaeli von zwei soliden Personen ein kleines freundliches Familienlogis von einer oder zwei Stuben, Kammer und Küche, in der Stadt oder Vorstadt. Adressen, mit H. gezeichnet, bittet man auf dem alten Neumarkte Nr. 675, im Hintergebäude 2 Treppen hoch, abzugeben.

Meßvermiethung. Zwei Stuben nebst Schlafzimmer vorn heraus sind für alle drei Messen zu vermieten. Zu erfragen auf der Nicolaisstraße im blauen Hecht, dritte Etage.

Meßvermiethung. Zwei geräumige, helle, zu Waarenlager passende Logis sind auf der bubenfreien Seite der Reichstraße, Nr. 542, eine Treppe hoch, nachzuweisen.

Meßvermiethung. Zwei Stuben nebst Schlafzimmer vorn heraus sind für die drei Messen zu vermieten. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 527, dritte Etage.

Gewölbe-Vermiethung. Im Salzgäßchen habe ich ein Gewölbe mit Schreibstube für drei Messen für 100 Thaler zu vermieten.

L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Eine bürgerliche Nahrung ist Verhältnisse halber in der Stadt, nebst Stallung, zu Michaeli noch zu beziehen. Das Nähere in Nr. 708 bei Abisch zu erfragen.

Vermiethung. Ein freundliches, vollständig meublirtes Logis, bestehend in zwei Stuben, zwei Kammern, Küche u., ist entweder zusammen oder theilweise zu vermieten in der Burgstraße Nr. 138. Ebendasselbst ist ein freundliches Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u., zu vermieten.

Vermiethung. Ein kleines freundliches Familienlogis, bestehend aus Stube, Alkoven, Vorfaal, Küche und Bodenkammer, im Hofe 3 Treppen hoch, die Aussicht in Löhrs Garten, ist Familienverhältnisse wegen diese Michaeli auf der Gerbergasse in Nr. 1119 zu vermieten.

Vermiethung. Mehrere Stuben sind für die Michaeli- und folgende Messen zu vermieten in der Reichstraße Nr. 606, 2 Treppen hoch, den Fleischbänken gegenüber.

Vermiethung. Eine Niederlage, welche jetzt ein Buchhändler inne hat, ist in Nr. 17 diese Michaeli zu vermieten. Das Nähere parterre.

Vermiethung. In der Johannisgasse Nr. 1320 sind 3 Treppen hoch vorn heraus freundliche Schlafstellen zu vermieten.

Vermiethung. Auf der Petersstraße in einem stillen und sichern Hause freundlichster Lage gegen Morgen sind zwei kleine Etagen, eine und drei Treppen hoch, bestehend in einem schönen Erker- und Schlafzimmer vorn heraus, resp. nebst Küche und Speisekammer, auch Vorfaal mit eigenem Verschluss, mit und ohne Meubles, am liebsten an einen beamteten oder sonst soliden Herrn, oder als Absteigequartier, sofort oder zu Michaeli zu vermieten durch den Hausbesitzer auf der Holzgasse Nr. 1389, zwei Treppen hoch.

Vermiethung. In Nr. 229 am Barfußpfortchen ist zu Michaeli d. J. die vierte Etage vorn heraus, bestehend aus 4 Stuben, 2 Alkoven, nebst Zubehör, zu vermieten, und das Nähere parterre zu erfragen.

Vermiethung. Logis für ledige Herren, mit oder ohne Alkoven, dergleichen mit oder ohne Meubles, messfrei, sind zu vermieten bei Herrn Gastwirth Lehmann, in Stadt Frankfurt a. M.

Vermiethung. Es ist in der Burgstraße Nr. 91 eine schöne Stube nebst Alkoven (messfrei) zu Michaeli noch zu beziehen zwei Treppen hoch vorn heraus.

Vermiethung. Eine freundliche Stube vorn heraus, nebst Schlafcabinet, ist an einen ledigen Herrn zu vermieten in der Hainstraße Nr. 344, in der vierten Etage.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, welches zu Michaeli zu beziehen ist, in der Nicolaisstraße im goldnen Horn, im Hofe eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein Logis, 3 Treppen hoch vorn heraus, zu 30 Thlr., und ein kleines dergleichen, 2 Treppen hoch hinten heraus, zu 22 Thlr. Zu erfahren auf der Windmühlengasse Nr. 887, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist noch ein kleines Familienlogis und zu Michaeli zu beziehen. Zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1157, beim Besitzer.

Zu vermieten ist ein nicht großer, aber trockner und lustiger Keller, zu Obst oder Wein passend. Näheres zu erfragen in Nr. 4 auf der Grimma'schen Gasse.

Zu vermieten ist für nächste und folgende Messen eine Gewölbe mittler Größe, nebst Schreibstube, im Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiesel.

Zu vermieten ist ein Familienlogis und diese Michaeli zu beziehen in der Burgstraße Nr. 138.

Anzeige. Heute wird in meinem neu eingerichteten Locale echt Nürnberger Bier vom Fasse geschenkt.
Heinrich Rohr, im goldnen Horn.

Bekanntmachung. Morgen, Sonntag, den 15. September, wird das Ernte-Dankfest in Großschocher gehalten, wozu ich meine werthen Gäste und Gönner hiermit ergebenst einlade.
G. E. Modest.

Einladung. Morgen, den 15. September, halte ich mein Erntefest, wobei ich mit Schweinsknöcheln, Kartoffelböden und mehrern andern Speisen meine geehrtesten Gäste und Gönner bestens bedienen kann, und bitte um gütigen Besuch.
Wahle, auf dem vordern Brandvorwerke.

Einladung. Zum morgenden Weinfeste im Mierischen Garten zu Schönefeld ladet ergebenst ein
der Welpächter Fuppe.

Einladung. Morgen, als den 15. September, gebe ich Schlachtfest, und ersuche ein hochgeehrtes Publicum ganz ergebenst um gütigen Besuch.

Engmann, in Neufellehausen.

Einladung. Nächsten Montag, als den 16. September, zum Tauchaer Jahrmärkte, wird Concert- und Tanzmusik vom Waldhornistenchor des zweiten Schützenbataillons bei mir statt finden, wozu ich hierdurch ergebenst einlade.

Klingner, Gastwirth zum heitern Blick.

* * * Morgen, den 15. dies. M., wird es hübsch beim Salinensfeste zu Dürrenberg.

Reisegelegenheit. Den 18. d. Mts. geht eine vierstägige Chaise nach Berlin, wo noch Plätze zu haben sind. Zu ertragen im blauen Roß vor dem Petersthore.

Reisegelegenheit nach Breslau und Liegnitz mit einer Retourkarte, einer vierstägigen Chaise, ganz billig, im Brühl, im Harnisch Nr. 489.

Verloren wurde am 12. d. M. im Theater ein rothseidenes Taschentuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung zurückzugeben in Nr. 19 auf dem neuen Neumarkte, 4 Treppen hoch.

Verkauft. Ein braunseidener Regenschirm ist am 31. August in der cameralistischen Gesellschaft verkauft worden. Man bittet, denselben in der Fleischergasse Nr. 228, 3 Treppen hoch, umzutauschen.

Es hat sich am 12. d. M. eine Hündin, grau, gelb, weiß und schwarz gezeichnet, verlaufen. Der ehrliche Finder wird ersucht, sie gegen angemessene Belohnung in die Expedition der Sachsenzeitung (Ritterstraße, schwarzes Bret) zurückzubringen.

Nachtrag. Zum Besten der unglücklichen Witwe Haugk in Naundorf bei Grimma, wovon in Nr. 161 dieses Blattes eine Bitte an edle Menschenfreunde enthalten war, ist noch bei Herrn Dr. Wadel in Leipzig eingegangen: 1 Thlr. in preuß. Co. von W. S. Auch dafür herzlichsten Dank! Ueberdies ist in dem ersten Nachtrage von Nr. 228 dieses Blattes, anstatt von einem Ungenannten, 1 Thaler, zu lesen von einem Namensgenannten, 1 Thaler, zu berichtigen.

* * * Es ist am 12. September Abends um 7 Uhr in der Petersstraße 3 Treppen hoch von einem anscheinenden Dienstmädchen ein Brief ohne Namen an die hieselbst wohnende Hausfrau abgegeben worden, worauf sich die Ueberwingerin schnell wieder entfernt hat, und man bis jetzt ihr noch nicht ganz auf die Spur kommen konnte; da nun dieser Brief die schändlichsten Verleumdungen enthält, so wird demjenigen, welcher den Verfasser, oder noch wahrscheinlicher die Verfasserin dieses Briefes angeben kann, so daß solche zur Verantwortung und Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von 10 Thlr. dafür, nebst Verschweigung seines Namens, hiermit zugesichert. Man hat sich dieserhalb an die Hausfrau, an welche der Brief adressirt, oder an deren Ehemann zu wenden, und außer der Belohnung noch den herzlichsten Dank zu erwarten.

Herrn Musikdirector Stegmeyer zur Nachricht, daß zu seiner Belehrung das bewußte Werk bereit liegt.

G. Bergen.

Canon (sans nomme), vous avez eu besoin de deux planches longues, si vous m'avez dit quelques mots je les avais données gratis sans blesser votre nom. C'est au besoin, que l'on connaît ses amis.

Leipsic le 12 Septbr. 1. 1. heure après midi.

A. Kluge.

Wespäcker. Wenn der Zufall Sie in weite Nähe führt, warum nähern Sie sich mir nicht? Ich werde Sie nicht sehen — kann Sie nicht sehen. — Den Kummer, den Sie durch Ihre Muthlosigkeit mir oft zufügten, vergebe ich Ihnen gern, da Sie nicht wußten, wie namenlos unglücklich ich bin; lange schweig ich, und was würde es mir geholfen haben? Zahrs lang blieb in die süße Hoffnung fern.

Auftrag. Ist es wohl recht und billig, daß man sich von Leuten, bei denen man logirt und jederzeit richtig bezahlt, abendrein noch Schleichigkeiten und Zankereien, so wie bei und durch Andere bereden lassen muß? Um Belehrung bittet

G. v. S. . . . t.

* * * Die bekannte Mademoiselle, die am 8. dieses Monats das Unglück hatte, den Papierhut zu verlieren, wird gebeten, sich in Acht zu nehmen, daß nicht der rolhe Hut auch verloren geht.

R. ch.

1818. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Familien-Nachricht. Am 10. d. Mts., Nachmittags um 5 Uhr, endete ein plötzlicher, doch sanfter Tod die Leiden meines geliebten Vaters, Herrn Gottfried Schneiders, Bürger, Kramer und Destillateur hieselbst, im 50sten Jahre seines Lebens. Freunden und Verwandten widmet diese Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid. Leipzig, den 13. September 1833.
Dessen tiefbetrübte, einzige Tochter Auguste Schneider.

Mit obiger Anzeige verbinde ich die ergebenste Nachricht, daß das Geschäft des Verstorbenen unter dessen Firma seinen ungehinderten Fortgang hat, und bitte dessen zahlreiche Freunde und Kunden, ihr bisheriges Wohlwollen auf dessen Tochter zu übertragen.

Johann Kobringer, als Vormund.

Thorzettel vom 13. September.

Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
Hr. Stud. Langbein, v. Halle, pass. durch.
Hrn. Pblst. Koch u. Sabersky, v. Gräg, bei Pflod.
Hrn. Pblst. Friedberger u. Hartmann, v. Lischitzel und
Deutschen, in Nr. 479.
Hrn. Pblst. Frank und Tintefas, v. Gräg, in Nr. 462
und unbestimmt.
Hr. Kfm. Dombrowsky u. Hr. Hausbes. Kunze, v. hier,
v. Dresden zurück.
Hr. Graf Königsfeld, v. Mitau, im Hotel de Bayers.
Die Frankfurter reitende Post.
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Cinnemer Kamm, von
Sommasch, bei Frau D. Fests, Hr. Schausp. Sandes,
v. Meiseburg, pass. durch, Hr. Pblst. Seidls, v. Lissa,
in Nr. 741, u. Hr. Stud. Ringelmann, v. Dsnabrad,
in Stadt Berlin.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
Hrn. Stud. Pader u. Müller, v. Breslau, pass. durch.
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Fr. v. Kirejew, Oberstlieut. Sattin, u. Frau. Stern,
v. Warschau, passiren durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
Amalie Reinsberg, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Pblst. Kohn, v. Prag, in Reichels Garten.
Hr. Pblst. Bessa, v. Grottau, in Nr. 233.
Mad. Schneider, v. Dresden, im Hotel de Pologne.
Hr. Pblst. Heisinger, v. Udingen, im rothen Stiefel.
Hr. Weber Spiegler, nebst Frau, v. Gotha, in Nr. 697.
Hr. van Hamme, nebst Familie, v. Belgien, unbest.
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Kfm. Rosenkranz und
Frau D. Haase, nebst Tochter, v. hier, Mad. Floob,
v. England, pass. durch, Hr. Buchhalter Jacobi, nebst
Tochter, v. Dresden, in Stadt Berlin, Hr. Candidat
Wahl, v. Dschab, bei D. Goldhorn, und Hr. Pblst.
Suffenguth, v. London, im Hotel de Russie.
Hr. Prof. Schnoor, nebst Familie, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Weinbdr. Stöber, v. Bamberg, in Stadt Hamburg.
Hr. Kfm. Salomon, v. hier, v. Prag zurück.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
Hr. Capitän Trupp u. Hr. Chevalier Campbell, v. Ham-
burg, im Hotel de Saxe.

Auf der Berliner Post, 10 Uhr: Hr. Commis Auerbach,
v. Danzig, bei Schulze.
Auf der Magdeburger Gilpost, um 4 Uhr: Hr. D. Polz,
v. Göttingen, passirt durch.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
Hr. Graf v. Hohenthal, v. Döberitz, unbestimmt.
Hr. Kfm. Stöckel, v. hier, v. Stettin zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Hr. Goldarbeiter Kräger u. Hr. Amt. Commissar Lippert,
v. Halle, unbestimmt.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Kfm. Arnold und
Hr. D. Haubold, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Kfm.
Meyer, v. Frankf. a/D., in Nr. 424, und Hr. Kfm.
Kornig u. Walther, v. Berlin, in Nr. 414 u. unbest.

Dem. Breitenbach, v. Duderstadt, bei Grofe.
Hrn. Weigender Schend u. Blütgen, v. Düben, bei Berner.
Hr. Pblst. Sticker, v. Penehausen, im H. de Pol.
Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr. Vacat.

Ranstädter Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
Hrn. Pblst. Grafer u. Winter, v. hier, v. Naumburg
zurück.
Hr. Pblst. Berger, v. Magdeburg, im Blumenberge.
Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr. Vacat.
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Hr. Hof. Juwel. Wagner, v. Frankf. a/M., pass. durch.
Hr. Cand. Trautmann u. Dem. Fischer, v. hier, v. Quers-
furt u. Rauchaßte zurück.

Dem. Schaaßberg, v. Quersfurt, im rothen Collegium.
Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
Hr. Kfm. Mühlingshaus, v. Wermischchen, im Kranich.
Mad. Klinger, v. Naumburg, in St. Berlin.
Dem. Kühn, v. hier, v. Erfurt zurück.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 4 Uhr: Hr. D. Ritterich
u. Hr. Kfm. Schrader u. Döbinger, v. hier, v. Göttingen
zurück, Hr. Kfm. Brandes, v. Posen, im Blumenberge,
Hr. Ober-Medic. Rath D. v. Froberg, v. Weimar, Hr.
Lehrer Krandt, von Stettin, Hr. Apoth. Ebbelin, von
Mühlberg, Mad. Durzka, nebst Tochter, u. Hr. Rent.
Parrot, v. Berlin, passiren durch, Frau. Weandau,
v. Erfurt, u. Hr. Pblst. Blumberg, v. Magde-
burg, in St. Berlin, Hr. Kfm. Dopenheimer, v. Ham-
burg, bei Borlam palbers, Hr. Kfm. Hiller u. Liehe-
mann, v. Dessau u. Wörlitz, im t. Löwen, Hr. Fabr.
Lehner u. Hr. Negoc. Würmser, v. Paris, unbestimmt.
Hr. Geh. Rath Endell, nebst Familie, von Berlin, und
Hr. Kfm. Maurer, v. Frankfurt a/M., im Hotel de Russie
Mad. Reich, Kfm. Frau, v. Erfurt, in St. Berlin.
Hr. Pblst. Eibermann, v. Berlin, bei Müller.

Hr. Pblst. Sohn v. Symmerfeld, v. Gisleben, bei Seyfert.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
Hr. Prof. Lehmann, v. Berlin, im Hotel de Bayers.
Von früh 7 bis Nachmittag 2 Uhr. Vacat.
Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
Hr. D. Baumann, v. Trebsen, pass. durch.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr. Vacat.
Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Auf der Nürnberger Diligence, 10 Uhr: Hr. Luchabr.
Schwab, v. Krimmichau, in Nr. 733, Hr. M. Schulze
u. Mad. Carl, v. hier, v. Altenburg u. Franzensbad zurück,
Hr. Kfm. Holberg u. Mad. Zimmermann, v. hier, von
Schneeberg zurück, Hr. Pblst. Pelzer, v. Aachen,
im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Raabe, v. Dreßig, bei
Seyffig, Hr. Prof. D. Schwetger u. Hr. Dom. Prediger
P. Riederer, v. Halle, pass. durch, u. Hr. Kfm. Schmann,
v. Magdeburg, im Kranich.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr. Vacat.
Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
Hrn. Stud. Wendt u. Eise, v. Berlin, pass. durch.

Druck und Verlag von verw. D. Fests.